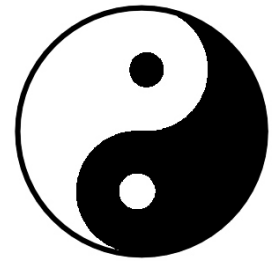


Information zur Akupunktur



Geschichte

Die Akupunkturtherapie - also das Stechen von Punkten an der Hautoberfläche - stammt aus der chinesischen Medizin. Die chinesische Medizin hat sich bereits im Altertum von einer Volksmedizin zu einer Gelehrtenmedizin entwickelt. Die Ursprünge dieser Wissenschaft gehen zurück auf „Das Lehrbuch des ‘Gelben Kaisers’, das ‚Huang DI Nei Jing‘“. Huang Di, der „Gelbe Kaiser“ soll von 2697-2596 vor Christus gelebt haben. Als Buch niedergeschrieben liegt es uns immerhin schon seit dem 3. vorchristlichen Jahrhundert vor; aus dieser Zeit stammen auch eindeutige medizinische Gegenstände, d.h. Akupunkturnadeln (anfangs z.T. noch aus Knochen hergestellt). Somit ist die Akupunktur weit über 2000 Jahre alt! Und die heute verwendeten Akupunkturpunkte waren zu einem großen Teil bereits damals bekannt. Da es naturgemäß auch eine preiswerte Medizin ist, wundert es nicht, dass die Akupunktur heute eine der häufigsten - wenn nicht sogar die häufigste - Therapieform der Welt ist, da sie insbesondere in der „Dritten Welt“ zur Anwendung kommt. Es mutet doch arrogant an, wenn Leute, die sich noch nie damit befasst haben, die Akupunktur mit einem Federstrich als Scharlatanerie abtun.



überwiegend Stahlnadeln, die nach den Richtlinien der chinesischen Philosophie an ganz genau definierten Akupunkturpunkten eingestochen werden. Die Punkte liegen auf sogenannten „Meridianen“, von denen es 14 Hauptmeridiane (12 paarig angelegte Organ-Meridiane und zwei zusammenfassende [außerordentliche] Hauptmeridiane) gibt. Auch hier in Europa wird die Akupunktur zunehmend nach den Richtlinien der TCM (Traditionelle chinesische Medizin) praktiziert. Dies ist auch Inhalt der Weiterbildung zum Akupunktur-Diplom sowie der Zusatzbezeichnung „Akupunktur“, welche ich bereits beide erworben habe. Deswegen habe ich übrigens auch das DAO-Zeichen (YIN-YANG-Zeichen, s.o.) für mein Praxislogo gewählt.

Zur umfassenden Untersuchung gehört auch die chinesische Zungen- und Pulsdiagnostik. Wundern Sie sich also nicht, wenn bei der ersten Behandlung nach der Zunge geschaut und der Puls gefühlt wird.

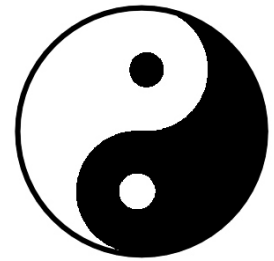
Ich freue mich, Ihnen jetzt in meiner neuen Praxis mit fünf extra dafür konzipierten Akupunktur-Räumen ein optimales Ambiente anbieten zu können.

TCM heute

Unbeachtet bleibt allerdings, dass die traditionelle chinesische Medizin (TCM) eigentlich nur zum Teil Akupunktur anwendet. Schwerpunkt ist vielmehr die Kräuterbehandlung, die Ernährungsberatung (unter Präventionsgesichtspunkten) und dann erst Akupunktur und Moxibustion (= Erwärmen von Akupunkturpunkten z. B. mittels zigarrenähnlicher Instrumente). Auch kleinere chirurgische Eingriffe spielten eine Rolle. Die Akupunktur verwendet heute



Information zur Akupunktur



Akupunktur in Europa, Indikationen

Auch in der westlichen Medizin gewinnt die Akupunktur zunehmend an Bedeutung. Dies ist auch kein Wunder, nimmt doch der Wunsch nach einer effektiven und dabei nebenwirkungsarmen Behandlung bei der eher zunehmenden Zahl der chronisch Kranken ständig zu. Und gerade hier verbucht die Akupunktur auch ihre Erfolge:

- Schmerztherapie, vor allem bei
 - Rückenschmerzen (z.B. nach Bandscheiben-Operation), aber auch anderen
 - Gelenk- und Sehnenerkrankungen wie Epicondylitis („Tennis-Ellenbogen“)
 - Migräne-Erkrankung
 - Trigeminus-Neuralgie
 - Menstruationsbeschwerden
- allergische Erkrankungen wie Heuschnupfen und allergisches Asthma
- Chronische Nasennebenhöhlenentzündungen.
- Tinnitus (chronische Ohrgeräusche)
- Suchttherapie (z.B. Raucher-Entwöhnung - Ohrakupunktur)
- Schlafstörungen
- Colitis ulcerosa, M. Crohn (entzündliche Darmerkrankungen)
- Klimakterisches Syndrom
- und noch einiges mehr!

Bei der Körper-Akupunktur werden pro Sitzung durchschnittlich ca. 15 - 20 Nadeln gesetzt, die etwa 20 Minuten belassen werden. Da die Nadeln wirklich sehr dünn

sind, ist die Behandlung zwar nicht schmerzlos, aber doch gut zu ertragen.

Kosten:

Die Akupunktur ist Kassenleistung geworden, allerdings nur für die folgenden beiden Indikationen:

- Chronische Rückenschmerzen der Lendenwirbelsäule
- Chronisch Kniegelenkschmerzen bei Kniegelenkarthrose.

Hier übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für 10 bis maximal 15 Anwendung, einmal pro Jahr.

Für alle anderen Indikationen (siehe links) allerdings leider noch nicht.

Hier bieten wir Ihnen aber die Akupunktur als Selbstzahlerleistung zu fairen Preisen an. Vielleicht haben Sie ja auch eine Zusatzversicherung?

Wir informieren Sie gerne.

Übrigens, für Privatpatienten (einschließlich Beihilfeberechtigte) gibt es bei der Kostenübernahme durch die private Krankenkasse überhaupt keine Probleme.

Dr. med. Karsten Karad

